

#199 Girls' Dresses and Sash
Willkommen! Vielen Dank für den Kauf dieses Ellie Mae Schnittmusters!

Für den optimalen Näherfolg:

Den Stoff so vorwaschen, wie Sie auch das fertige Stück waschen möchten.

Den Stoff bügeln, um ungewollte Falten zu entfernen.

Sie sind vielleicht versucht, das Bügeln auszulassen, aber das Bügeln vor dem Zuschneiden ergibt ein professionelleres Ergebnis.

Dieses Schnittmuster enthält fünf Größen für Mädchen. Vergleichen Sie die Körperhöhe Ihres Kindes mit den Maßen auf dem Schnittmusterumschlag. Wählen Sie die Größe, die am ehesten den Körpermaßen Ihres Kindes entspricht und vergleichen Sie dann den Brustumfang. Liegt Ihr Kind zwischen den Größen, sollten Sie die größere wählen. Körperhöhe: gerade an der Wand stehend ohne Schuhe gemessen. Brustumfang: Um die stärkste Stelle des Brustkorbs gemessen.

Die folgenden Schnitt-Teile sind im Schnittmuster enthalten.

- 1 Vorderes Oberteil Modell A und B
- 2 Rückwärtiges Oberteil Modell A und B
- 3 Vorderer Beleg Modell A und B
- 4 Rückw. Beleg Modell A und B
- 5 Rock-Rückenteil Modell A und B
- 6 Rockrüsche Modell A und B
- 7 Ausschnitt-rüsche Modell A
- 8 Armausschnitt-rüsche Modell A
- 9 Rockrückenteil Modell A
- 10 Bindeband Modell A
- 11 Ärmel Modell B
- 12 Ärmelrüsche Modell B
- 13 Rockvorderteil Modell B
- 14 Unterrock Modell B

Für Modell A: Schnitt-Teile 1 bis 10 verwenden.
Für Modell B: Schnitt-Teile 1 bis 6 und 11 bis 14 verwenden.

Die Schnitt-Teile für das gewünschte Modell auswählen. Wenn gewünscht, die Papierschnitt-Teile auf Transparentpapier oder dünne, nicht-aufbügelbare Einlage übertragen, um den Originalschnitt zu erhalten, z.B. um das Kleid später in einer anderen Größe nochmals zu nähen.

Die Teile zuschneiden. Mit einem Bügeleisen ohne Dampf die Teile glätten, damit ein akkurates Zuschneiden möglich ist.

Die Schnittlagepläne zeigen, wie die Schnitt-Teile zum Zuschneiden auf dem Stoff platziert werden können. Die Teile entsprechend der Zeichnungen auf dem Stoff ausrichten. Eventuell sind noch zusätzliche Informationen bei den Lageplänen mit angedruckt. Die Lagepläne sind nur ein Richtwert. Eine Farblegende befindet sich oberhalb der Zuschneidepläne, um die rechten und linken Seiten der Stoffe und der Papierteile kenntlich zu machen. Zudem enthält diese zusätzliche Stoffinformationen, die für dieses Schnittmuster relevant sind.

Ist im Zuschneideplan ein abgebildet, gibt es hierfür spezielle Zuschneide-Anleitungen.

Der Fadenlauf mit einem Pfeil ist auf jedem Schnitt-Teil aufgezeichnet. Den Schnitt so auf den Stoff auflegen, dass die Pfeile alle in dieselbe Richtung zeigen. Es ist wichtig, dass die Pfeile parallel zum Fadenlauf des Stoffes ausgerichtet sind. Hierfür den Pfeil des Schnitts in gleichmäßigem Abstand zur Stoffkante laufen lassen.

Einige Teile können auch quer zum Fadenlauf zugeschnitten werden, in diesem Fall ist der eingezeichnete Pfeil rechtwinklig zum längsverlaufenden Fadenlauf des Stoffes. Werden Teile so zugeschnitten, so ist dies deutlich im Zuschneideplan dargestellt. Die Teile gemäß dem Zuschneideplan ausrichten, dabei immer auf den Fadenlauf achten.

Verwenden Sie Gewichte oder Stecknadeln, um den Papierschnitt an Ort und Stelle zu halten.

Die Teile mit einer Schere zuschneiden.

schnipp schnapp

Nimm mich! Nimm mich!

Wenn Sie einen Rollschneider verwenden, ist eine kleinere Klinge besser für enge Kurven.

ZUSCHNEIDE-LEGENDE

rechte Stoffseite	linke Stoffseite	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten	Einlage	siehe spezielle Zuschneide-Infos

Stoff 115 cm breit

Stoff 2A Alle Größen

Stoff 1B Alle Größen

Stoff 115 - 150 cm breit

Stoff 2B Alle Größen

Stoff 150 cm breit

Stoff 2A Alle Größen

Stoff 1B Größen: XXS, XS

Stoff 1B Größen: S, M, L

Stoff 2B Alle Größen

Stoff 115 - 150 cm breit

Stoff 1A Alle Größen

Stoff 3A Alle Größen

Stoff 3B Alle Größen

Aufbügelbare Einlage 45 - 50 cm breit

Kleid A, B Alle Größen

Markieren

Zum Übertragen von Markierungen und Umbrüchen auf dem Stoff einen wasserlöslichen Stift, Kreide oder einen Zauberstift verwenden. Immer auf der linken Stoffseite markieren, wenn nichts anderes angegeben ist. Werden Markierungen auf der rechten Stoffseite benötigt, diese mit Stecknadeln, Heftstichen oder dem Zauberstift anzeichnen.

Ein Zauberstift kann je nachdem mit Wasser oder auch Hitze wieder entfernt werden. Testen Sie bitte unbedingt vor der Verwendung immer an einem Reststück Stoff, wie sich der Stift entfernen lässt.

Passzeichen werden zum akkuraten Zusammensetzen der entsprechenden Teile verwendet, sowie zum Hervorheben spezieller Ansatzmarkierungen. Es ist sehr wichtig, dass Passzeichen vor dem Abnehmen des Papierschnitts auf den Stoff übertragen werden. Einfach geht es, wenn am Passzeichen ein kleiner Knips auf der Nahtzugabe in den Stoff geschnitten wird.

Erinnerung: KLEINE Knipse - WENIGER ALS Nahtzugaben-breite einschneiden. Bei einer 6 mm Nahtzugabe sollte der Knips nicht tiefer als 3 mm sein.

Die Passzeichen sind erhoben illustriert, nicht bündig mit der Schnittkante. Dies ist nur zur Verdeutlichung.

Nahtzugaben 1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster an allen Nähten bereits enthalten und alle Nähte werden mit mittellangem Geradstich gesteppt, wenn nichts anderes notiert ist.

Zum Versäubern (entweder einzelner Kanten oder gemeinsamer Nahtzugaben) einen breiten Zickzack mittlerer Länge oder die Overlock verwenden. Alternativ die in der Nähmaschinen-Anleitung empfohlenen Stiche verwenden.

Die Nahtzugaben zu einer Seite bügeln, wenn nichts anderes angegeben ist.

Jetzt
Geht's los!

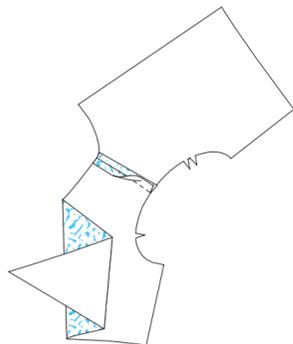
Nählegende



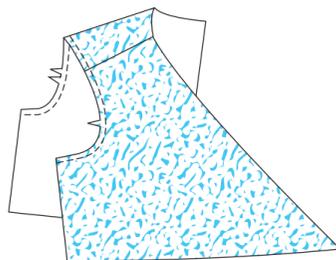
Kleid A

Das Oberteil arbeiten

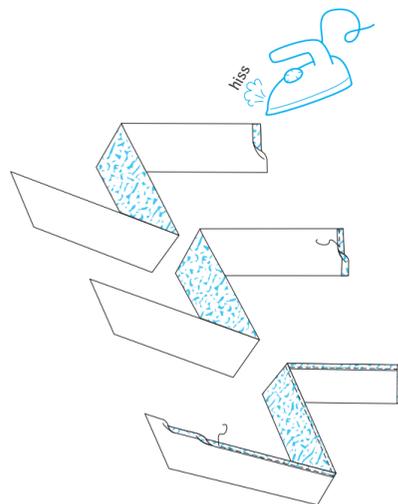
1 Die rückwärtigen Oberteile rechts auf rechts entlang der Schulternaht auf die vorderen Oberteile stecken. Steppen.



Die Armausschnittkanten mit einer Stütznaht stabilisieren.

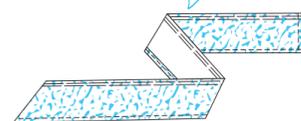


2 Die rückwärtige Kante an der Ausschnitttrüsche 1 cm einschlagen und bügeln. Die Schnittkanten in den Bügelbruch legen und bügeln. Knappkantig zum Saum steppen.

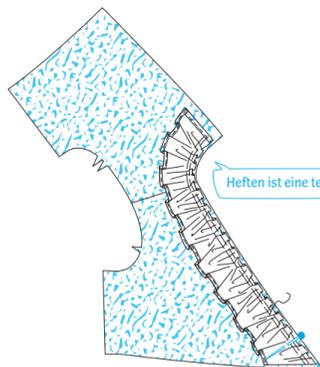


Die Außenkante der Ausschnitttrüsche ebenso säumen.

Einhaltfäden an der Ausschnittkante der Ausschnitttrüsche auf der 1,5 cm Nahtlinie und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten.



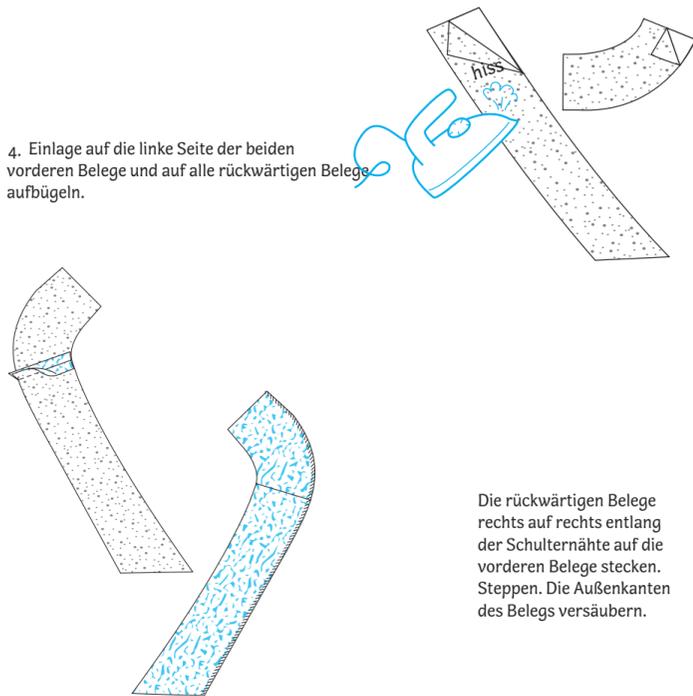
Ein Einfeldfaden ist ein sehr langer Geradstich mit lockerer Fadenspannung.



Heften ist eine temporäre Naht.

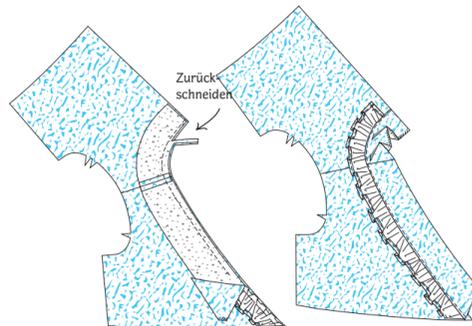
3 Die Ausschnitttrüsche auf das Oberteil rechts auf rechts aufstecken. Die Schultermarkierung an der Rüsche trifft auf die Schulternaht des Oberteils. Die Taillenkanten sind bündig und die rückwärtige Kante der Ausschnitttrüsche liegt 1,5 cm von der Schnittkante; stecken. Einfeldfäden entsprechend stark anziehen, Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Stecken; heften.

4. Einlage auf die linke Seite der beiden vorderen Belege und auf alle rückwärtigen Belege aufbügeln.



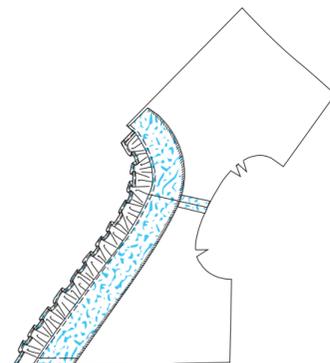
Die rückwärtigen Belege rechts auf rechts entlang der Schulternahte auf die vorderen Belege stecken. Steppen. Die Außenkanten des Belegs versäubern.

5. Den Ausschnittbeleg rechts auf rechts auf das Oberteil aufstecken, die Ausschnitttrüsche ist zwischengefasst, die Schnittkanten sind bündig, die Schulternahte treffen aufeinander. Die Ausschnittnaht steppen. Nahtzugaben zurückschneiden. Die Nahtzugaben auf dem Beleg untersteppen.

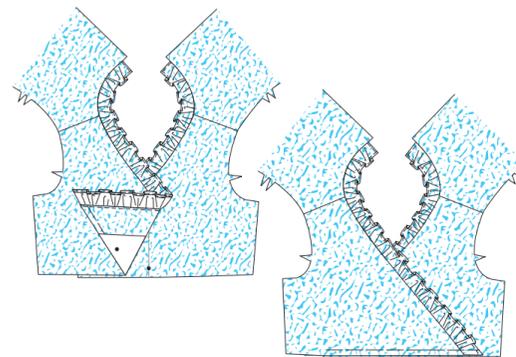


Zurückschneiden

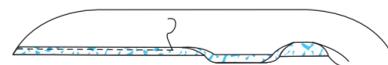
Beleg nach innen legen und an der Taillenkante heften. Leicht die Ausschnitttrüsche weg vom Oberteil bügeln.



Rechts auf rechts das rechte vordere Oberteil über das linke legen, die vorderen Mitten (Punkte) treffen aufeinander. An der Taillenkante heften.



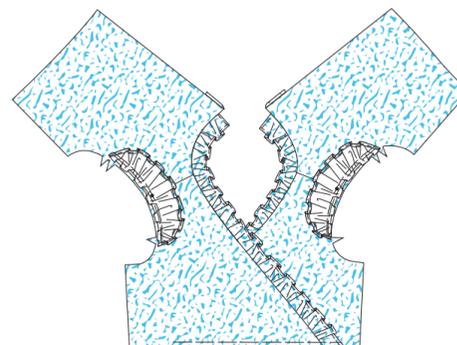
6 Die Außenkante der Armausschnitttrüsche 1 cm einschlagen und bügeln. Die Schnittkanten in den gebügelten Bruch legen, bügeln. Knappkantig säumen.



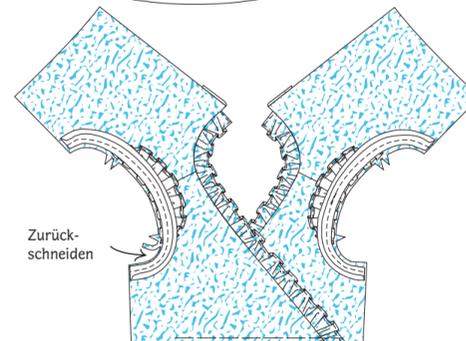
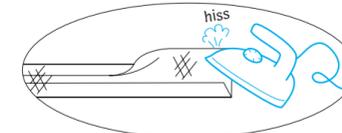
Einfeldfäden an der Armausschnittkante der Rüsche mit 1,5 cm Abstand zur Kante und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten.



7 Die Armausschnitttrüsche auf den Armausschnitt des Oberteils rechts auf rechts aufstecken. Die Schultermarkierung an der Armausschnitttrüsche trifft auf die Schulternaht des Oberteils, stecken. Einfeldfäden an der Rüsche so stark anziehen, dass die Längen übereinstimmen, Kräuselungen gleichmäßig verteilen, stecken. Heften.

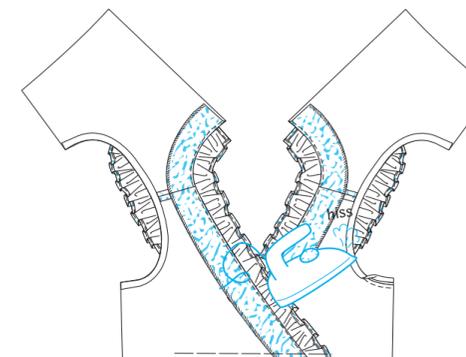


8. Eine Kante des einfach gefalteten Schrägbands auffalten. Bügeln. Das Schrägband auf die rechte Seite des Armausschnitts aufstecken (über die Armausschnitt-Rüsche), der Bruch des Schrägbands liegt entlang der 1,5 cm-Nahtlinie, die Enden sind an den Seiten bündig. Entlang der Nahtlinie steppen. Die Nahtzugaben bündig mit dem Schrägband zurückschneiden. Die Oberteil-Nahtzugaben nur zwischen den Passzeichen einschneiden. Bügeln.

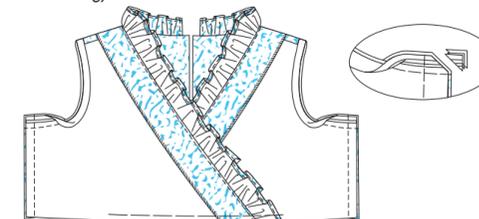


Zurückschneiden

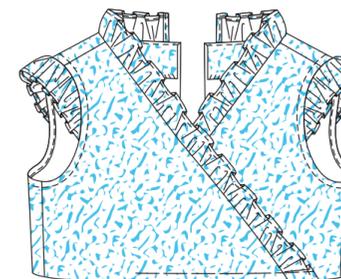
Das Schrägband nach innen entlang der Naht einschlagen, die Armausschnitttrüsche liegt nun weg vom Oberteil. Bügeln. Für den zweiten Armausschnitt wiederholen.



9. Die Schrägbandkanten an den Enden auffalten. Das vordere Oberteil rechts auf rechts auf das rückwärtige Oberteil entlang der Seiten aufstecken, die Kanten sind alle bündig, auch die Schrägbandkanten. Die Seitennahte von der Taillenkante bis zum Ende des Schrägbands steppen. Die Nahtzugaben auseinander bügeln. Die Enden des Schrägbands diagonal zuschneiden (siehe Zeichnung).

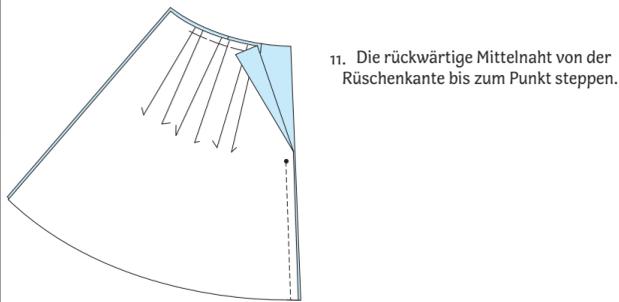
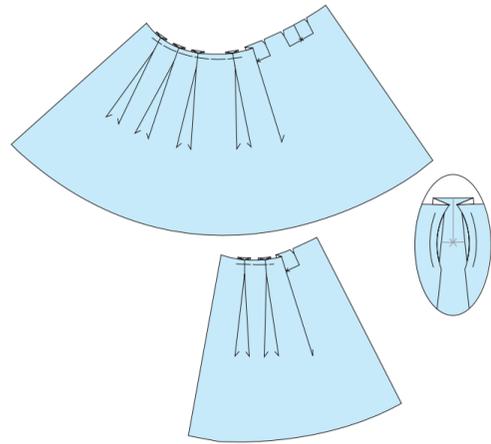


Die Kanten des Bands wieder zufalten und stecken. Den Armausschnitt mit 6 mm Abstand zur Außenkante absteppen, dabei die Armausschnitttrüsche nicht mitfassen. Bügeln.



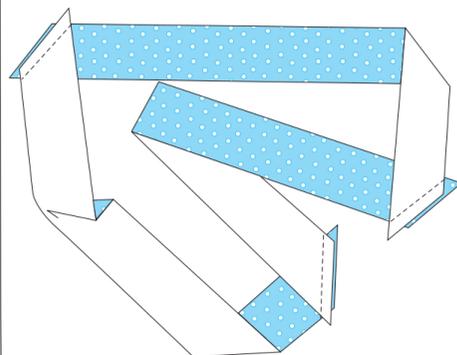
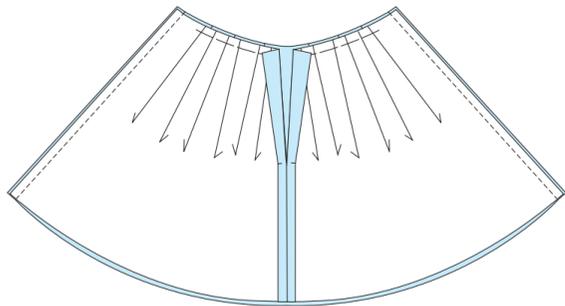
Den Rock arbeiten

10 Am Rock-Vorderteil und an den Rock-Rückenteile die Falten an der Taille in Pfeilrichtung falten, die Markierungen treffen aufeinander, bügeln und stecken. Die Falten heften.



11. Die rückwärtige Mittelnaht von der Rüschenkante bis zum Punkt steppen.

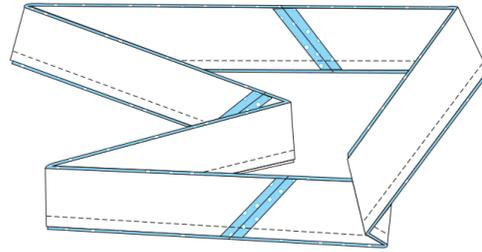
Die Rock-Rückenteile rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf das Rock-Vorderteil steppen.



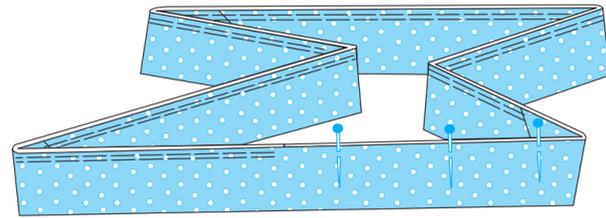
12 Drei Rock-Rüschen rechts auf rechts entlang der diagonalen Enden aufeinander stecken (siehe Zeichnung). Die Enden steppen.

Für die drei verbleibenden Rock-Rüschen wiederholen. Diese werden als Rockrüschen-Beleg verwendet.

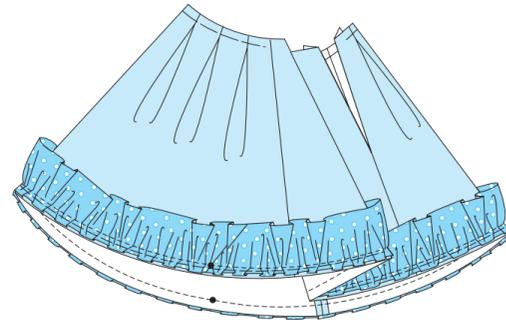
Die Rock-Rüschen rechts auf rechts entlang der Unterkante aufeinander stecken. Mit 1 cm Nahtzugabe steppen.



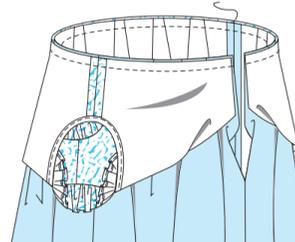
Die Rüsche wenden, die Schnittkanten bündig aufeinander legen und stecken. Einhaltfäden mit 1,5 cm Abstand zur Rock-Rüsche und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten.



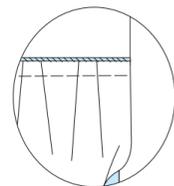
13 Die Rock-Rüsche entlang der Rüschnaht auf den Rock rechts auf rechts aufstecken, eine Naht an der Rüsche trifft auf die rückwärtige Mitte des Rocks, die verbleibenden Rüschnähte auf die Punkte am Rock-Vorderteil, stecken. Einhaltfäden so stark anziehen, dass die Längen übereinstimmen, Kräuselungen gleichmäßig verteilen, stecken. Die Rüschnaht steppen. Die Nahtzugaben versäubern und in den Rock bügeln.



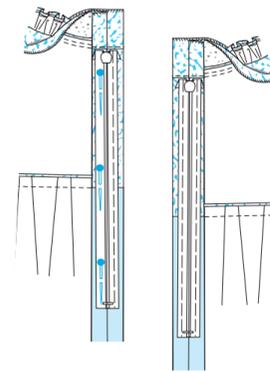
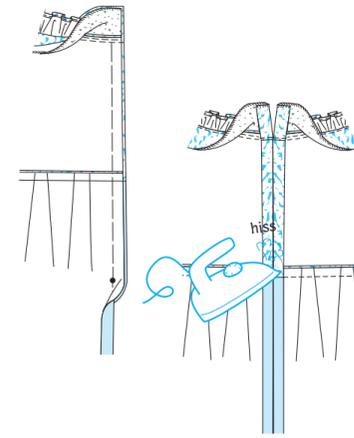
Das Kleid fertigstellen



14. Das Oberteil rechts auf rechts entlang der Taillennaht auf das Rockteil aufstecken, die Seitennähte, vorderen und rückwärtigen Mitten treffen aufeinander. Die Taillennaht steppen. Die Nahtzugaben versäubern und in das Oberteil bügeln.

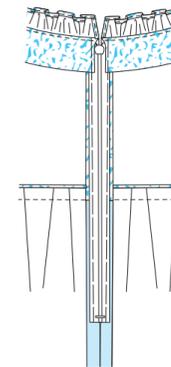


15 Beleg auffalten und die Rückenteile rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Mitte aufeinander stecken, die Taillennähte treffen aufeinander, die Kanten am Ausschnitt sind bündig. Vom Punkt am Rock bis zur Oberkante des Oberteils heften. Nahtzugaben auseinander bügeln. Die Belegenden 1,5 cm einschlagen und bügeln.

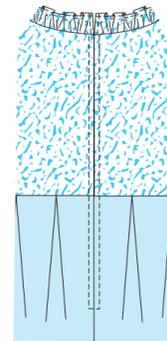


Die rechte Seite des Reißers auf die Nahtzugaben aufstecken. An der Oberkante das überstehende Reißverschlussband wie gezeigt einschlagen. Den Reißer nur auf die Nahtzugabe heften.

Die Belegenden nach innen einschlagen, die Bruchkante des Belegs liegt 3 mm vom Reißverschluss entfernt. Heften.

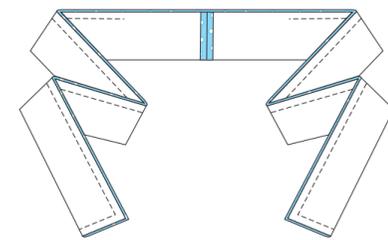
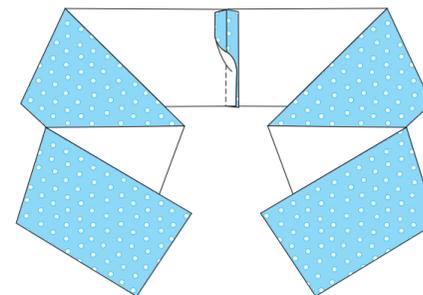


Jede Seite des Reißers mit 6 mm Abstand zur gehefteten Mittelnaht und zur Unterkante absteppen, dabei darauf achten, dass der Beleg mitgefasst wird.

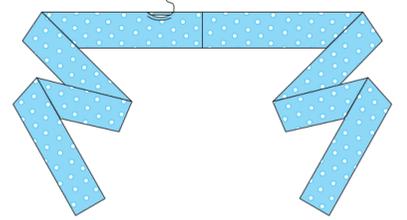


Die Heftstiche entfernen und Reißverschluss öffnen.

16. Die Bindebandteile rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Mittelnaht aufeinander steppen.



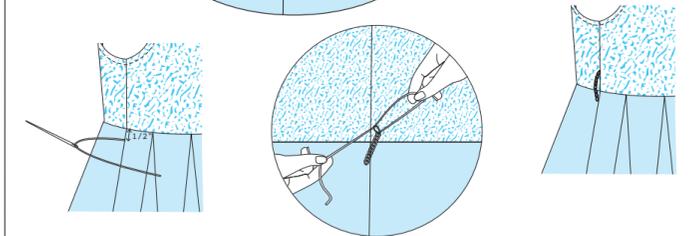
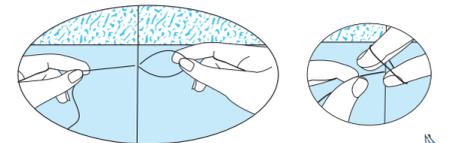
Das Bindeband der Länge nach rechts auf rechts legen. Die Enden und die Längskante steppen, dabei eine Wendeöffnung entlang der Längskante offen lassen.



Bindeband wenden und bügeln. Wendeöffnung verschließen.

17. An den Seiten des Kleides Garnschlaufen für das Bindeband arbeiten. Hierfür eine Nadel mit einem festen Faden (etwa die dreifache Länge der gewünschten fertigen Schlaufenlänge) bestücken und die Nadel 1,3 cm unterhalb der Taillennaht an der Seite von innen nach außen führen.

Die Fadenschnur beginnt, indem ein kleiner Stich für eine Schlaufe gearbeitet wird. Die Nadel sinken lassen und den Faden durch die Schlaufe schieben, um die zweite Schlaufe zu erhalten. Weiter so arbeiten. Den Faden durch diese Schlaufe ziehen, bis sie zugezogen ist, eine neue Schlaufe hat sich gebildet. Weiter die Fadenschnur arbeiten, bis sie die gewünschte Länge erreicht hat. Die Fadenschnur wie folgt enden: die Nadel durch die letzte Schlaufe ziehen. Das Ende der Fadenschnur 2,5 cm oberhalb der Taillennaht nach innen einstecken und auf der Innenseite sichern.

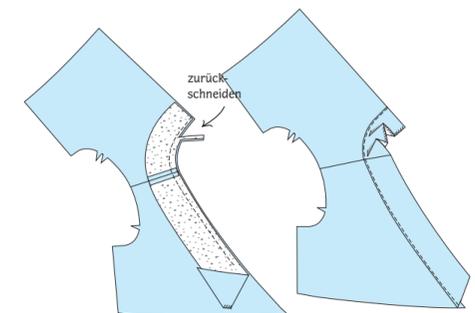


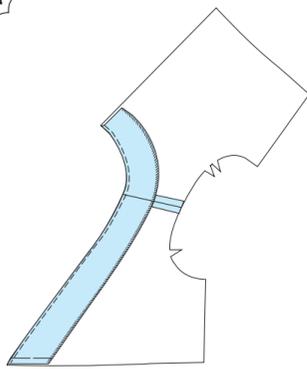
KLEID B

Das Oberteil arbeiten

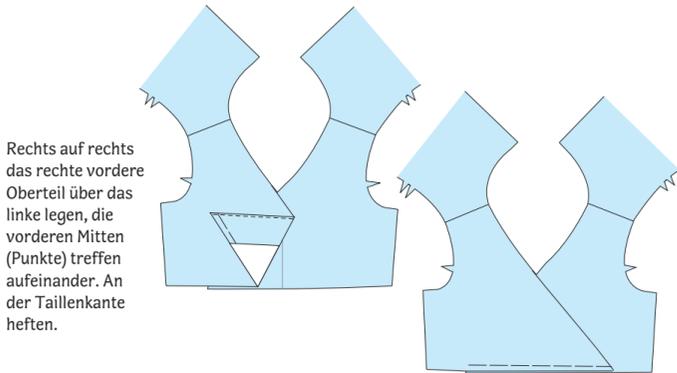
1. Die Schulternähte steppen, siehe Schritt 1, Modell A.
2. Die Belege arbeiten, siehe Schritt 4, Modell A.

3 Den Beleg rechts auf rechts entlang des Ausschnitts auf das Oberteil aufstecken, die Schnittkanten sind bündig, die Schulternähte treffen aufeinander. Die Ausschnittnaht steppen. Nahtzugaben zurückschneiden. Die Nahtzugaben auf dem Beleg untersteppen.

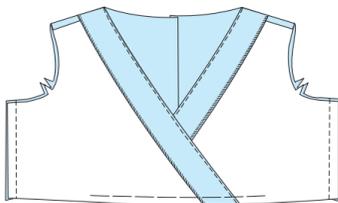




Den Beleg nach innen legen und an der Taillenkante heften.



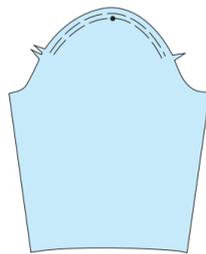
Rechts auf rechts das rechte vordere Oberteil über das linke legen, die vorderen Mitten (Punkte) treffen aufeinander. An der Taillenkante heften.



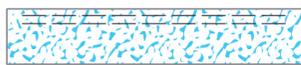
4 Das vordere Oberteil rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf das rückwärtige Oberteil stecken, die Armausschnittkanten und die Taillenkanten treffen entsprechend aufeinander. Die Seitennähte vom Armausschnitt bis zur Taillenkante steppen.

Die Ärmel arbeiten

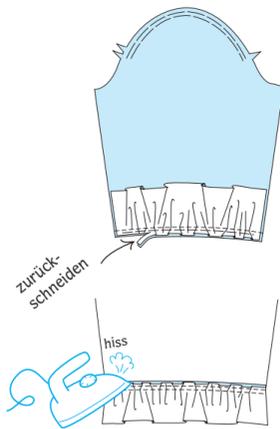
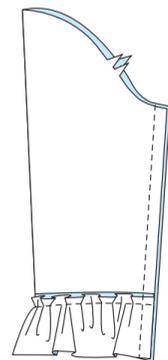
5 Entlang der Armkugel des Ärmels Einhaltfäden zwischen den Passzeichen auf der 1,5 cm-Nahtlinie und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten.



6 An der Rüschenkante der Ärmelrüsche Einhaltfäden zwischen der Nahtzugabe der Ärmelrüschnaht auf der 1,5 cm-Nahtlinie und nochmals auf der Nahtzugabe arbeiten.

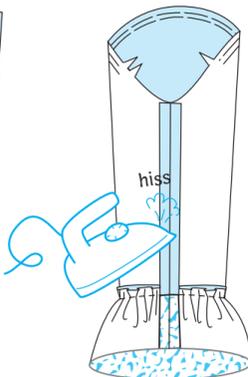


Die Ärmelrüsche rechts auf rechts auf den Ärmel entlang der Rüschnaht aufstecken, die Ärmelkanten sind bündig, stecken. Einhaltfäden an der Ärmelrüsche entsprechend stark anziehen, Kräuselungen gleichmäßig verteilen, steppen. Nahtzugaben auf 1 cm zurückschneiden, versäubern und in den Ärmel bügeln.



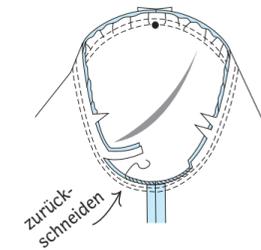
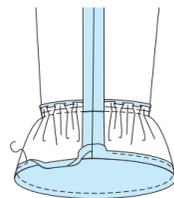
zurückschneiden

hiss



7 Den Ärmel rechts auf rechts legen, die Rüschnähte treffen aufeinander. Die Ärmelnaht vom Armausschnitt bis zur Unterkante der Ärmelrüsche steppen. Die Nahtzugaben auseinander bügeln.

Die Unterkante der Ärmelrüsche 1 cm einschlagen und bügeln. Die Schnittkante in den gebügelten Bruch legen, es entsteht ein doppelt gelegter Saum, bügeln. Knappkantig säumen.

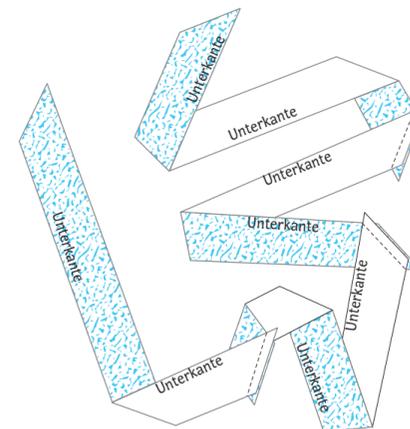
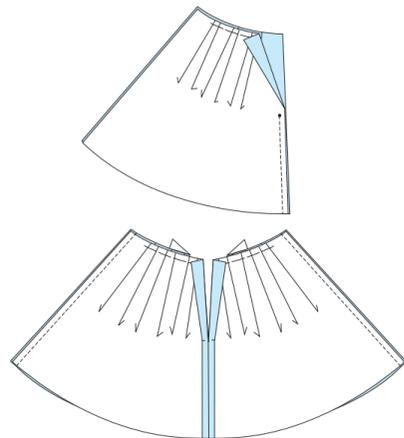


zurückschneiden

Den Rock arbeiten

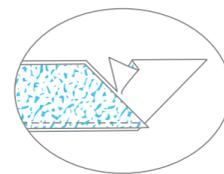
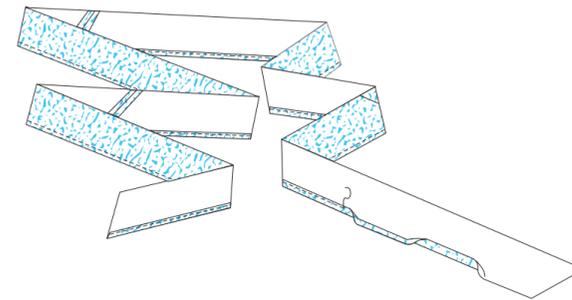
9 Die Falten arbeiten, siehe Schritt 10, Modell A.

10 Die rückwärtige Mittelnaht von der Rüschenkante bis zum Punkt steppen. Die Rock-Rückenteile rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf die Rock-Vorderteile aufsteppen.



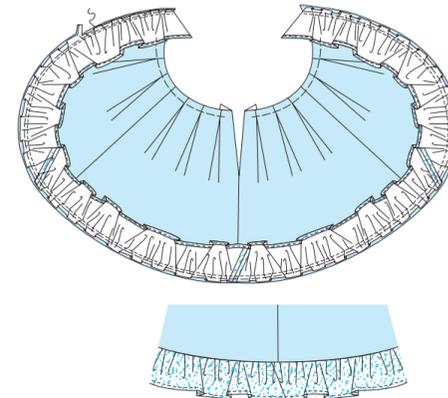
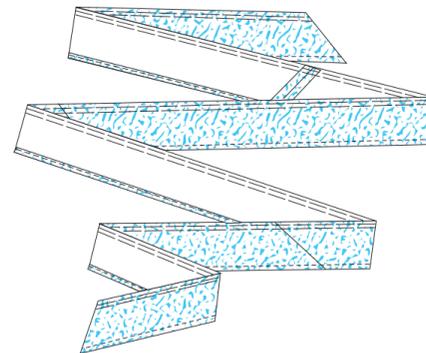
11 Die Enden der Rock-Rüschen rechts auf rechts entlang der diagonalen Enden aufeinander steppen, dabei ein Paar Enden nicht steppen (siehe Zeichnung). Die Nahtzugaben auseinander bügeln und versäubern.

Die Unterkante der Rockrüsche 1 cm einschlagen und bügeln. Die Schnittkante in den gebügelten Bruch legen, bügeln. Knappkantig säumen.



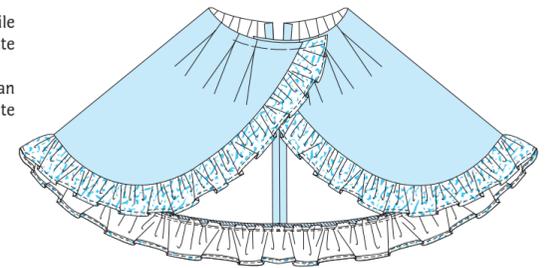
Die Rüsche entlang der Längskanten aufeinander legen, die Unterkanten sind bündig. Die untere Lage der Rüsche (linkes Ende) passend zur oberen Lage der Rüsche (rechtes Ende) von der Rüschnaht bis zur gesäumten Kante zuschneiden (siehe Zeichnung).

Einhaltefäden auf der 1,5 cm-Nahtlinie der Rock-Rüsche und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten.

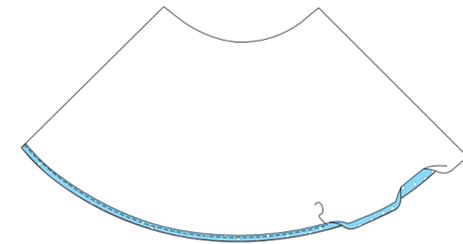


Die Rockrüsche auf den Rock entlang der Rüschnaht aufstecken, eine Naht an der Rüsche trifft auf die rückwärtige Mitte des Rocks, die verbleibenden Rüschnähte auf die Punkte am Rock-Vorderteil, stecken. Einhaltefäden so stark anziehen, dass die Längen übereinstimmen, Kräuselungen gleichmäßig verteilen, stecken. Die Rüschnaht steppen. Die Nahtzugaben auf 1 cm zurückschneiden, versäubern und weg vom Rock bügeln.

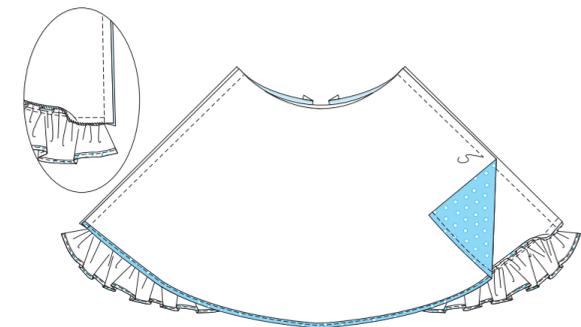
Die Rock-Vorderteile in der vorderen Mitte überlappend aufeinander legen, an der Taillenkante heften.



13 Die Unterkante des Unterrocks 1,5 cm einschlagen und bügeln. Die Schnittkante in den gebügelten Bruch legen, bügeln. Knappkantig säumen.

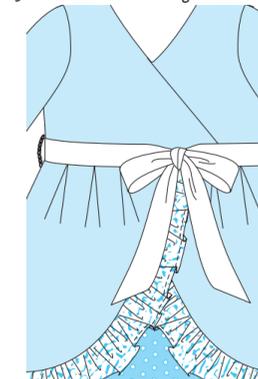


Die Nahtzugaben der Rüsche am Rock vom Rock an der Seitennaht wegfallen. Mit den linken Seiten nach oben die rechte Seite des Unterrocks auf die linke Seite des Rock-Vorderteils entlang der Seitennähte aufstecken. Die seitlichen Nahtzugaben des Vorder-Rocks nur fassend so weit wie möglich entlang der vorherigen Naht von der Taillenkante bis 1,5 cm vor die Unterkante des Unterrocks steppen. Die seitlichen Nahtzugaben auseinander bügeln und die Rüschen-Nahtzugaben in das Rockteil bügeln.



Das Kleid fertigstellen

14 Weiter mit den Schritten 14 und 15, Modell A.
15 Die Fadenschlaufen gemäß Schritt 17, Modell A, arbeiten.



Das Borten-Bindegband durch die Fadenschlaufen ziehen. Die Enden des Bands diagonal zuschneiden.

Huuuuuraaa!!!! Sie sind fertig!

